

Rezension für EISENBLATT #15

erschienen im November 2017
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

DRITTE WAHL "10"
(Dritte Wahl Records, 2017)



DRITTE WAHL sind bereits seit 1988 unterwegs und haben sich seitdem einen Namen als DIE Deutschpunk-Band erspielt. Ihre Metal-Einflüsse machte spätestens MACBETH's Coverversion ihres Titels "Betty Blue" auch dem letzten von uns bewußt. Kein Wunder, dass sie zum Beispiel schon mehrmals auf dem "With Full Force" abgefeiert wurden. Ich weiß nicht, ob sich die Rostocker von VOIVOD's "Katorz" (2006) inspirieren ließen, aber der Titel



ihrer neuen Platte gibt einfach an, um ihr wievielties Studioalbum es sich handelt. Das erste Stück "Scotty" war gleichzeitig die erste Single, die ihr also auch als Video genießen könnt. Es macht gleich verschiedene Stärken der Gruppe deutlich: Eingängige Melodien und deutsche Texte, die zum Nach- und Umdenken aber auch zum Mitsingen anregen. Hinzu kommen dann aber nicht nur Science Fiction-Soundeffekte, sondern auch ein Bass, der eine so bluesige Western-Atmosphäre verbreitet, daß

er fast klingt, als hätte ihn Johnny Cash persönlich gezupft. Und mit den "Star Trek"-Referenzen haben sie bei mir eh einen Stein im Brett! Auf diesem positiven ersten Eindruck bauen DRITTE WAHL dann mit den folgenden elf Stücken weiter auf. Das Album läuft Punk-untypischerweise mehr als eine Dreiviertelstunde, klingt insgesamt etwas rauer als der Vorgänger "Geblietzdingst" (2015) und ist kompositorisch von ähnlich hoher Qualität. Ich wette, daß beim Anhören mindestens eure Zehen im Takt mitwippen werden! Denen von euch, die Musik nicht nur gern hören, sondern dabei auch was zum Anschauen haben wollen, kann ich auch die Videos zu dem bereits erwähnten "Scotty", "Der Himmel über uns" (Nur die korrekte Aussprache von "Curaçao" üben wir noch mal!) und "Zum Licht empor" empfehlen. Aber die Roggen-Roller sind natürlich auch für ihre Texte bekannt, und die haben es wieder in sich: So beschäftigt sich zum Beispiel "Wenn ihr wüsstet" mit Verschwörungstheorien, "So lange her" mit dem Älterwerden, "Was wirst du tun" mit Politikverdrossenheit beziehungsweise den Wahlerfolgen der AfD und "25 Cent" mit der zunehmenden Altersarmut. Mein Favorit ist jedoch die traurige Ballade "Runde um Runde" über die Stammkunden einer Kneipe, die das Thema Alkoholismus subtil und bodenständig, ohne moralischen Zeigefinger, aber trotzdem sehr eindringlich behandelt.

Mit "10" wird DRITTE WAHL also ihren Ruf wieder mehr als gerecht. Mal schauen, ob sie sich mit dem Album auch wieder in der Hitparade platzieren können. Verdient haben sie es auf jeden Fall, auch wenn für mich diesmal der ganz große Hit leider nicht dabei war. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau. Die Platte erscheint wieder bei ihrer eigenen Plattenfirma und ist auf www.roggen-roll-shop.de als CD, LP und Download sowie in verschiedenen Sammler-Ausgaben erhältlich, die zum Beispiel auch die "Wacken Live 2016"-DVD und einen DRITTE WAHL-Turnbeutel enthalten. Die erwähnten Videos und weitere Informationen findet ihr auf www.dritte-wahl.de.

(Text: Micha, Bild: bandeigene Promotion)